

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band: 105 (2007)

Heft: 12

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

P. Zeil, S. Kienberger (Hrsg.):

Geoinformation for Development

Bridging the divide through partnerships
Wichmann Verlag, Heidelberg 2007, 232 Seiten, € 36.00, ISBN 978-3-87907-444-0.

Development topics are emerging more and more in daily discussions. Affected by natural disasters and the consequences of global change, economic development and the many challenges to human security, actors require explicit spatial information for improved decision making. The geoinformation community is aware of this potential and the wide field of application. However, there are still many obstacles in the way of successful implementations. The lacking awareness about GI applications, inadequate human resources or missing institutional provisions all hamper improvements. The special session «Geoinformation for development» of the annual AGIT Symposium (www.agit.at) held in Salzburg on July 7 2006, addressed these topics by means of an open moderated discussion forum attended by scientists, actors in development cooperation and policy practitioners.

L. Hurni, I. Klinghammer, W. Roubitschek (Hrsg.):

Thematische Kartierungen in den Geowissenschaften

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2007, 286 Seiten mit CD, € 32.95, ISBN 978-3-8047-2407-5.

Neue Methoden und Medien in der Thematischen Kartographie und ihre Anwendung in den Geowissenschaften stehen im Vordergrund der Aufsätze über die Fortschritte der rechnergestützten Kartographie des Leopoldina-Meeting vom 25. bis 27. Mai 2006 in Budapest. Sie zeigen sowohl die Möglichkeiten interaktiver Kartenkonstruktion als auch neue Wege der Geomodellierung und -simulation, z.B. unter Nutzung der GIS-Technologie. Karten und bildhafte Geländeaufnahmen können Informationen bereitstellen, welche die Orientierung erleichtern und Entscheidungshilfen für unser Handeln bieten. Der erste Abschnitt «Geostrukturen und Kartierungen im Karpatenbecken» umfasst Darstellungen zur historischen Entwicklung der Kartographie, insbesondere Ungarns. Darauf folgen u.a. Beiträge mit kartographischen Dokumentationen auf den Gebieten der Geologie und Ethnographie.

W. Torge:

Geschichte der Geodäsie in Deutschland

Verlag Gruyter, Berlin 2007, 379 Seiten, € 118.00, ISBN 3110190567.

Mit einer über zweitausendjährigen Geschichte gehört die Geodäsie neben der Astronomie und der Geographie zu den ältesten Wissenschaften, die sich mit der Thematik Erde bzw. anderer Himmelskörper befassen. In diesem Werk wird die Entwicklung der Geodäsie vom Altertum über das Mittelalter und die frühe Neuzeit bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts vorgestellt, mit einer Konzentration auf Deutschland. Behandelte Epochen: Altertum, Mittelalter, frühe Neuzeit, napoleonische Zeit, Entstehung geodätischer Systeme bis zur Reichsgründung, Preussens Einfluss auf die Landesvermessung, radikale Veränderung der Geodäsie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

M. Zaccaria:

Der Junge mit dem Fisch

Alltagsgeschichten einer multikulturellen Schule

Rex Verlag, Luzern 2007, 96 Seiten, CHF 19.80, ISBN 978-3-7252-0828-9.

In fröhlichen und traurigen Kurzgeschichten dokumentiert die Schulleiterin Marianne Zaccaria das Leben in einer Schule, die von Kindern unterschiedlicher Nationalitäten, Religionen und Kulturen besucht wird. Ohne die Realität zu beschönigen, betont die Autorin nicht das Trennende, sondern die vorgelebte Integration mit ihren Glücksmomenten, Fallstricken und kulturellen Missverständnissen. Es sind Geschichten über teils surreal anmutende Begebenheiten, welche sich nur in der bunten Kinderwelt abspielen können. Die Geschichten regen zum Nachdenken über Möglichkeiten der Integration an. Die Titelgeschichte wurde, gestaltet als farbiger Innenteil des Buches, in alle 25 Sprachen übersetzt, die von Kindern in dieser Luzerner Quartierschule in den letzten Jahren gesprochen wurden: Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Albanisch, Türkisch, Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch, Tamilisch, Thailändisch, Japanisch, Rätoromanisch, Suaheli etc. Zwei Karten zeigen einen guten Überblick über die Verbreitung dieser Sprachen auf der ganzen Welt. Fabian Biasio ergänzt die Geschichten mit eindrücklichen Kinderporträt-Fotografien, welche einen eigenen Zugang zu den Kindern schaffen.

A. Willener:

Integrale Projektmethodik Für Innovation und Entwicklung in Quartier, Gemeinde und Stadt

Verlag Interact, Luzern 2007, 360 Seiten, CHF 44.00, ISBN 978-3-906413-43-3.

Ob Jugendarbeit, Gesundheitsförderung, Soziokultur, Lokale Agenda 21, Entwicklungszusammenarbeit oder Quartier- und Stadtentwicklung: meist spielen ähnliche methodische Ansprüche und Grundhaltungen eine Rolle. Sie lassen sich mit den aus der Wirtschaft stammenden Projektmanagementrezepten nicht bewältigen. Das vorliegende Werk baut auf dem reichhaltigen Projekt-Erfahrungsschatz der soziokulturellen Animation auf. Die dort entstandene Projektmethodik wird so erweitert, dass sie in einer Vielzahl von Situationen, Settings und Kontexten anwendbar ist. Eine wichtige Rolle spielen Arbeitsprinzipien wie Empowerment, Partizipation, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt gestalten oder nachhaltige Wirkung. Das von der Praxis her abgeleitete neue Projektmodell unterscheidet zwei Grundfunktionen: die Projektintervention und das Projektmanagement. Ihr Zusammenspiel macht die Kunst der Projektmethodik aus. Gespräche mit erfahrenen Projektleitenden aus verschiedenen Arbeitsfeldern ergänzen den methodischen Teil mit praktischen Erfahrungen.

J. Harwood:

Hundert Karten, die die Welt veränderten

National Geographic, Hamburg 2007, 192 Seiten, CHF 60.00, ISBN 3-8669-0025-2.

Karten gehören zu den ältesten Formen menschlicher Kommunikation. Diese einzigartige Sammlung aussergewöhnlicher Landkarten verschafft dem Leser ein eindrucksvolles Bild über die Entwicklung der Kartografie. Ob prähistorische Felszeichnungen, Agrippas Karte des Römischen Weltreichs oder ein Überblick über das britische Imperium – schon immer hatten Karten Einfluss auf die menschliche Zivilisationsgeschichte. «Hundert Karten, die die Welt veränderten» vermittelt einen Eindruck über die Wirkung von Landkarten auf unsere Entwicklung bis hin zur heutigen Welt. Detailliert beschreibt dieser exklusive Bildband die 100 einflussreichsten Karten und ihre politischen, wissenschaftlichen und religiösen Zusammenhänge.